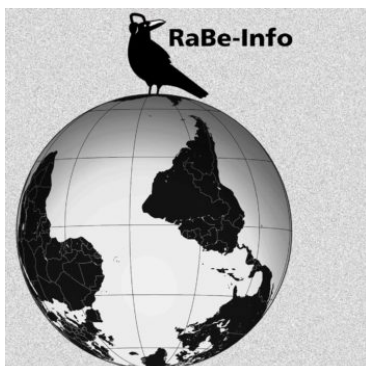


RABE-INFO (WH)

auf Sendung

[Player](#) [Playlist](#)



ÜBER DIE SENDUNG

«Journalismus braucht Feuer, und wenn es so richtig lodert, gibt es zwar manchmal Verbrennungen, dafür aber weniger Schall und Rauch.»

Das Nachrichten- und Hintergrundmagazin berichtet seit 1996 täglich über Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Seit 2010 gibt es das RaBe-Info auch als Podcast.

LINKS



SENDUNG

RABE-INFO

10. Dezember 2018 · [Michael Spahr](#)

ALTERNATIVES WOHNEN IM «WARBÄCHLI»

Bis vor fünf Jahren wurde am Warbächliweg im Berner Holligenquartier noch der Kehricht der Stadt Bern verbrannt. 2014 wurde die alte Kehrichtverbrennungsanlage rückgebaut. Die Warbächlibrache wird im Moment zwischengenutzt. Bis 2023 sollen auf dem Areal fünf neue Siedlungen entstehen. Genossenschaftlich und nicht gewinnorientiert soll das neue [«Holliger»-Quartier](#) werden. Auch die alte Lagerhalle der Toblerone-Schokoladenfabrik, die neben der Brache steht, gehört dazu. Dort entsteht das alternative Wohnbauprojekt der [Genossenschaft «Warmbächli»](#).

SENDUNGSMACHENDE

- ✉ [Eva Rapp](#)
- ✉ [Gisela Feuz](#)
- ✉ [Katrin Hiss](#)
- ✉ [Michael Spahr](#)
- ✉ [Salim Staubli](#)
- ✉ [Wilma Rall](#)

NÄCHSTE SENDUNGEN

- Mi, 12.12., 11:00 - 11:30
- Mi, 12.12., 18:00 - 18:30
- Do, 13.12., 11:00 - 11:30
- Do, 13.12., 18:00 - 18:30
- Fr, 14.12., 11:00 - 11:30

[Mehr anzeigen](#)

SENDUNGSPORTRAIT



00:00

14:56

[Unterstütze RaBe-Info](#)



Tobias Willimann von Genossenschaft «Warmbächli» sagt gegenüber RaBe, in diesem Haus sollen alternative Wohnprojekte Unterschlupf finden, wie Gross-Wohngemeinschaften oder eine Halle, in der die Bewohner*innen die Räume selber bauen dürfen. Kurzfristig entsteht dabei nicht billiger Wohnraum, denn die Arbeiter*innen sollen gut entlohnt werden und das Haus soll gewisse Umweltstandards erfüllen. Längerfristig werde das Haus dann billiger, weil dann die Anfangsinvestitionen wegfallen und kein Gewinn erwirtschaftet werden darf. Mit dieser Strategie will die Wohnbaugenossenschaft einer Gentrifizierung entgegen wirken: das Quartier soll nicht aufgewertet werden, sondern es soll gezeigt werden, dass es möglich ist, Mieten auch in neuen Wohnprojekten niedrig zu halten.



Plan der Genossenschaft «Warmbächli»

2021 soll das Haus der Genossenschaft «Warmbächli» bezugsbereit sein. 2019 wollen Tobias Willimann und seine Mitstreiter*innen mit dem Bau beginnen. Er erzählt im Gespräch mit RaBe, um was es sich bei

diesem Haus handelt und was genau dort entstehen soll:



Radio Bern RaBe (O...)
Wird das Warmb...
SOUNDCLOUD
Teilen

Cookie-Richtlinie

Podcasts & Playlists | Alternatives Wohnen, Gentrifizierung, Holligen, Tobias Willimann, Warmbächli, Wohnbaugenossenschaft

11. Dezember 2018 · *Katrin Hiss*

DEN TOTEN EIN GESICHT GEBEN



Heute im Info stellen wir ein Projekt vor, welches versucht den über 30'000 ...



10. Dezember 2018 · *Katrin Hiss*

MENSCHENRECHTE DAMALS & HEUTE

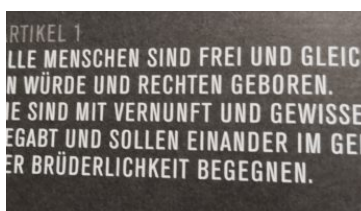


Vor genau 70 Jahren wurde die Internationale Erklärung der Menschenrechte von ...



10. Dezember 2018 · *Michael Spahr*

70 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE



Präambel Da die Anerkennung

7. Dezember 2018 · *Salim Staubli*

MADE IN CHINA – WEIHNACHTSGESCHENKE



Wo treffen Fussball und Musik